

## Arbeitsgruppe „Risiken in Deutschland“:

### Vorschlag für eine bundeseinheitliche, rechnerunterstützte Gefährdungsabschätzung der Länder zur Verteilung der Bundespotenziale auf die Länder.

Auftrag: Erarbeitung eines Katalogs aller denkbaren abstrakten Gefahrenlagen in Deutschland für eine von allen Ländern nach gleichem Raster zu erstellende Gefährdungsabschätzung und Erarbeitung einheitlicher Kriterien und Parameter, die einen Ländervergleich ermöglichen, auf dessen Grundlage der Bund seine ergänzende Ausstattung für den flächendeckenden Grundschutz in den Ländern (Versorgungsstufe 2) und seine länderspezifische Zusatzausstattung für gefährdete Regionen und Einrichtungen (Versorgungsstufe 3) bzw. die Positionierung von Task Forces des Bundes und der Länder für gemeinsam definierte besondere Gefahren (Versorgungsstufe 4) bestimmt.

#### AK V der IMK :

**TOP 3: Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung**

**TOP 3.1: Bericht der AG "Risiken in Deutschland"**

Berichterstattung: Schleswig-Holstein

Hinweis: IMK am 05./06.12.02 zu TOP 36

AK V am 10./11.04.03 zu TOP 9.1

Beschlussvorschlag und Bericht IM SH vom 08.10.03

Veröffentlichung: 27. Oktober 2003

Az: X D 2

#### **Beschluss:**

1. Der AK V nimmt den Zwischenbericht der Arbeitsgruppe "Risiken in Deutschland" zustimmend zur Kenntnis. Er geht davon aus, dass das Ergebnis der Abschätzung hinsichtlich der ergänzenden Ausstattung des Bundes und der Task Forces zu gegebener Zeit zwischen Bund und Ländern abgestimmt wird.
2. Der AK V empfiehlt den Ländern, mit der Gefährdungsabschätzung auf der Basis der im Bericht dargestellten Methodik zu beginnen.
3. Der AK V begrüßt die Bereitschaft des BMI, die Erstellung der Software zu finanzieren und die zentralen Systemkomponenten im zukünftigen Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu integrieren.
4. Der AK V beauftragt die Arbeitsgruppe, zur Frühjahrssitzung 2004 erneut zu berichten.

<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsbeschreibung und Kennzifferhauptgruppen</b>	
<b>1000</b>	<b>Wesentliche rechtliche Grundlagen für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, insbesondere für den vorbeugenden und abwehrenden Katastrophenschutz des Landes</b>
<b>2000</b>	<b>Allgemeine Landesbeschreibung</b>
2100	Allgemeingeographische Beschreibung des Landes, geographischer / geologischer Charakter und Besonderheiten
2200	Gesamtbevölkerungszahlen, industrielle und gewerbliche Hauptinfrastruktur, Hauptverkehrsaufkommen und Hauptversorgungsinfrastruktur
2300	Politische Gliederung der Landesfläche und Bevölkerungszahlen in den kreisfreien Städten und Landkreisen/Kreisen
<b>3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
3100	Gefahren und Anforderungen auf Grund von Naturereignissen und anthropogenen Umwelteinflüssen
3200	Gefahren und Anforderungen auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden
3300	Gefahren und Anforderungen durch Terrorismus, Anschläge, Attentate, Sabotage
3400	Kriegshandlungen auf oder über deutschem Boden oder in Grenzgebieten benachbarter Staaten zu Deutschland
<b>4000</b>	<b>Klassifizierung und Gewichtung der Gefährdungen</b>
4100	Schlüssel zur Verteilung der Bundesausstattung auf die Länder (Versorgungsstufe 2 - Datei des Bundes)
4200	Zusammenfassende Übersicht über besonderen Gefährdungen des Landes

4300	Länderspezifisch erforderliche Zusatzausstattung zum Schutz besonders gefährdeter Regionen und Einrichtungen
4400	Verteilung zusätzlicher Ressourcen für den Schutz besonders gefährdeter Regionen und Einrichtungen auf die Länder und Stationierung der Task Forces von Bund und Ländern (Versorgungsstufen 3 und 4 - Bund-Länder-Datei)

<b>Bundeseinheitliche Gefährdungsbeschreibung</b>	
<b>K e n n z i f f e r n :</b>	
<b>1000</b>	<b><u>Wesentliche rechtliche Grundlagen für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, insbesondere für den vorbeugenden und abwehrenden Katastrophenschutz des Landes *)</u></b>
<b>2000</b>	<b><u>Allgemeine Landesbeschreibung *)</u></b>
<b>2100</b>	<b>Allgemeingeographische Beschreibung des Landes, geographischer / geologischer Charakter und Besonderheiten</b>
<b>2200</b>	<b>Gesamtbevölkerungszahlen, industrielle und gewerbliche Hauptinfrastruktur, Hauptverkehrsadern und Hauptversorgungsinfrastruktur</b>
<b>2300</b>	<b>Politische Gliederung der Landesfläche und Bevölkerungszahlen in den kreisfreien Städten und Landkreisen/Kreisen</b>
<b>3000</b>	<b>Gefährdungs- und Anforderungsbeschreibung</b>
	<p>Beschreibung der <b>Gefahrenschwerpunkte</b> des Landes anhand vorgegebener Gefahrenkennziffern. Beschreibung der Gefahren, die über die gewöhnlichen Gefahren des täglichen Lebens hinausgehen und die in der Regel die Übernahme der Einsatzleitung mindestens durch den LR/OB (untere KatS-Behörden oder vergleichbare Ebene) erforderlich machen.</p> <p>Hierzu gehören die Ereignisse, welche das Leben, die Gesundheit oder die lebensnotwendige Versorgung zahlreicher Menschen,</p> <p>bedeutende Sachgüter oder in erheblicher Weise die Umwelt in außergewöhnlichem Maße gefährden oder schädigen bzw. Ereignisse, welche in einem überörtlichen Bereich eine ständige Lagebeobachtung und Abstimmung von Maßnahmen erforderlich machen.</p> <p>Definition der Schutzziele, Aufzählung der hauptsächlichen Gefahrenabwehr- und Schadensbegrenzungsmaßnahmen</p> <p>Querverweise auf Daten- und Kartenmaterial, Ausbreitungsberechnungen, Vulnerabilitätsberechnungen, Sonderabwehrkalender, hauptsächlich benötigte Ressourcen, betroffene Fachverwaltungen usw.</p> <p>Je nach Ausmaß des Ereignisses zusätzlich benötigte Ressourcen der Versorgungsstufen 3 und 4</p>
<b>3100</b>	<b>Gefahren und Anforderungen auf Grund von Naturereignissen und anthropogenen Umwelteinflüssen</b>
<b>3110</b>	<b>Extremwetterlagen *)</b>

3111	Sturm, Orkan, Tornado
3112	Starkregen, Hagel, Eisregen, Blitzeis
3113	Langanhaltender Schneefall, Schneeverwehungen
3114	Langanhaltender Starkfrost
3115	Lawinengefahren
3116	Schwere Gewitter mit massiven Blitzeinschlägen
3117	Hitze- und Dürreperioden mit Missernten und/oder Trinkwassermangel
3118	SMOG
<b>3120</b>	<b>Erdbeben *)</b>
<b>3130</b>	<b>Erdbewegungen</b>
3131	Bergschäden, Erdsenkungen, Erdbeben, Muren, Hangrutschungen
<b>3140</b>	<b>Flächenbrände (Waldbrand, Heidebrand, Moorbrand)</b>
<b>3150</b>	<b>Hochwasser, Sturmfluten</b>
3151	Hochwasser durch Staudammbrüche
3152	Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle
3153	Hochwasser in Bächen, Flüssen und Stromtälern
3154	Sturmfluten, Hochwasser an Meeresküsten und Binnenseen
<b>3160</b>	<b>Meteoriteneinschläge *)</b>
<b>3200</b>	<b>Gefahren und Anforderungen auf Grund von ABC-Lagen, Technologie- und Transportunfällen und Großbränden</b>
<b>3210</b>	<b>A-Gefahren</b>
3211	Gefahrstofffreisetzungen aus Kernkraftwerken des eigenen Landes *)
3212	Gefahrstofffreisetzungen aus Kernkraftwerken der Nachbarländer *)
3213	Gefahrstofffreisetzungen aus Kernkraftwerken anderer Staaten *)
3214	Gefahrstofffreisetzungen aus sonstigen kerntechnischen Anlagen (Forschungsreaktoren, Wiederaufarbeitungsanlagen oder anderen Anlagen mit radioaktiven Stoffen) *)
3215	Freisetzung sonstiger radioaktiver Stoffe
<b>3220</b>	<b>B-Gefahren</b>
3221	Seuchen (Epidemien, z.B. Influenza und Pandemien) *)
3222	Tierseuchen (Epizootien) *)

3223	Großflächige Pflanzenkrankheiten (Epiphytien) *)
3224	Freisetzung pathogener Stoffe oder Mikroorganismen aus biologischen / gentechnischen Anlagen
3225	Freisetzung sonstiger pathogener (biologischer) Stoffe oder Mikroorganismen
<b>3230</b>	<b>C-Gefahren</b>
3231	Freisetzung toxischer Stoffe („nicht-Seveso-Betriebe“)
3235	Gefahrstofffreisetzungen aus ortsfesten Objekten mit bekanntem Gefahrenpotenzial (z.B. Freisetzung bestimmter ungefährlicher Stoffe, die erst durch die Freisetzung selbst brennen, explodieren, verpuffen oder durch Verbindung mit anderen Stoffen pathogen oder toxisch werden. „Seveso-Betriebe“)
<b>3240</b>	<b>Gefahrstofffreisetzungen bei Transportunfällen (Straße, Schiene, Wasserstrassen einschließlich Küstenmeer und hohe See, Luft)</b>
3241	Straße, Schiene, Luft
3242	Binnenwasserstraßen
3243	Küstenmeer, hohe See
<b>3245</b>	<b>Großbrände, Explosionen, Zerknalle, Verpuffungen</b>
<b>3250</b>	<b>Massenanfall von Betroffenen</b>
3251	Straße einschließlich Übergänge und Tunnels
3252	Schiene einschließlich Übergänge und Tunnels
3253	Wasserstrassen einschließlich Küstenmeer und hohe See *)
3254	Luft *)
3255	Massenanfall von Betroffenen durch sonstige Ursachen
<b>3260</b>	<b>Schwere Störungen und Schäden in Einrichtungen der Versorgung und Ernährung (Kritische Infrastruktur - Versorgung) *)</b>
3261	Wasser
3262	Lebensmittel
3263	Gas (Erdgas, Flüssiggas)
3264	Elektrizität
3265	Fernwärme
3266	Mineralöl
3267	Kohle
<b>3270</b>	<b>Schwere Störungen und Schäden in Einrichtungen der Entsorgung (Kritische Infrastruktur - Entsorgung) *)</b>

3271	Abwassernetz, Klärwerke
3272	Abfallentsorgung allgemein, Mülldeponien, Müllverbrennungsanlagen
3273	Sondermüll-Verbrennungsanlagen
<b>3280</b>	<b>Langanhaltende Störungen / großflächiger Ausfall der Informations-, Kommunikations- und Warnsysteme unter Berücksichtigung von Interdependenzen und Dominoeffekten (Kritische Infrastruktur - Informationstechnik) *)</b>
3281	Telefonnetze, Funknetze, EDV-Netze
3282	Satellitengestützte Systeme
3283	Rundfunk und Fernsehen
<b>3290</b>	<b>Absturz kosmischer Flugkörper *)</b>
<b>3295</b>	<b>Gefährdung durch Kampfmittel als Altlasten *)</b>
<b>3300</b>	<b>Gefahren und Anforderungen durch Terrorismus, Anschläge, Attentate, Sabotage *)</b>
	<p>Derartige Gefahren können nicht konkret beschrieben werden.</p> <p>Grundsätzlich bestehen diese Gefahren hauptsächlich <b>zum Beispiel</b> durch Anschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Orten und in Anlagen oder auf Fahrzeuge mit regelmäßigen oder temporären Massenansammlungen bzw. einer größeren Anzahl von Personen (z.B. bei Volks- oder Sportfesten und anderen Massenveranstaltungen, in großen Wohn- und Arbeitskomplexen, Verkehrsknotenpunkten, in oder auf Massentransportmittel/n)</li> <li>• auf das unmittelbare Umfeld von Personen des öffentlichen Lebens</li> <li>• auf symbolträchtige Einrichtungen und Anlagen</li> <li>• auf Industrieanlagen mit gefährlichen Stoffen, so dass neben der Zerstörung von Infrastruktur zugleich eine maximale Anzahl von Menschen getötet oder verletzt wird</li> </ul> <p>nicht nur mit Explosivstoffen, sondern auch mit radioaktiven oder pathogenen biologischen Stoffen und Mikroorganismen und toxischen chemischen Stoffen, insbesondere auch durch Anschläge dieser Art, bei denen die Attacke lautlos oder zunächst unbemerkt erfolgt, sodass Abwehrmaßnahmen oder Maßnahmen zur Milderung oder Verbreitung der Schäden u.U. nicht rechtzeitig eingeleitet werden können oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Anschläge auf wichtige Infrastruktur, Versorgungsanlagen und Versorgungsgüter</li> </ul> <p>Diese beispielhaft aufgeführten abstrakten Gefährdungen können durch die Länder nur insoweit konkretisiert werden, als die jeweiligen Schwerpunktgefahren dieser Kategorie besonders herausgestellt und beschrieben werden.</p>
<b>3400</b>	<b>Kriegshandlungen auf oder über deutschem Boden oder in Grenzgebieten benachbarter Staaten zu Deutschland</b>
	<p>Die Beschreibung eines Kriegsszenarios und dessen Folgen durch die Länder ist nicht erforderlich. Zurzeit gilt insoweit die sicherheits-politische Situationsanalyse des Weißbuches 1994 der Bundesregierung zur Verteidigung und äußeren Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland. wonach gegenwärtig militärische Konflikte die Deutschlands Exis-</p>

	tenz gefährden können, unwahrscheinlich geworden sind.
--	--